

Workshop des „theater 3 hasen oben“ zur Inszenierung DAUMESDICK

der Workshop ist ausschliesslich als Nachbereitung geeignet

**Die Imagination braucht das Umherschweifen,
den langen uneffizienten Müsiggang, das
fröhliche Zeitverplempern und Herumtrödeln.**

Brenda Ueland in: „Wie man sich die Welt erlebt“ von Keri Smith

Imagination, eine wesentliche Voraussetzung für Kreativität

Die Inszenierung „Daumesdick“ erzählt inhaltlich eines der weniger bekannten Märchen der Brüder Grimm. Bekannter als die Handlung des Märchens ist hingegen sein Motiv: ein daumengrosses menschliches Wesen; diese Winzlinge (Däumling, Däumelinchen, Daumesdick) sind vielen Kindern ein Begriff.

Ästhetisch wagt sich die Inszenierung in ein besonderes Gebiet, sie fordert die Vorstellungskraft, die Imagination des Publikums heraus. Der Held der Geschichte ist nicht zu sehen, wir hören seine Stimme, wir sehen die Welt aus seiner Perspektive, wir werden mitgenommen in seine Abenteuer, aber wir sehen ihn nicht.

Bewusst lassen wir diese Leerstelle und provozieren so die Vorstellungskraft des Publikums. Jede/r darf sich sein eigenes Bild von Daumesdick machen und jede/r nimmt einen anderen kleinen Helden mit nach Hause, den Daumesdick der eigenen Vorstellung.

Warum ist es wichtig, die eigene Vorstellungskraft zu trainieren?

Kreativität gilt als eine der Kernkompetenzen, die Kinder und Jugendliche von heute erlernen sollen, um ihren späteren Alltag und ihr Berufsleben zu meistern. Offenbar hält unsere Gesellschaft Kreativität für geeignet, um komplexen Lebensumständen und etwaigen Krisen zu begegnen. Und in der Tat ist es wichtig, in schwierigen oder unübersichtlichen Lebenssituationen in der Lage zu sein, Ideen - Problemlösungen - zu entwickeln.

Wie aber können wir Kreativität lernen, wie können wir uns in der Entwicklung von Ideen üben? Ganz einfach, indem wir üben - die Frage ist, was geübt werden muss und wie wir es üben können?

Der Alltag vieler Kinder ist nicht der beste Übungsraum für Kreativität. Wo finden Kinder die Ödnis, die Leere, die Not(wendigkeit), sich eigene Spiele oder Beschäftigungen auszudenken? Volle Tagespläne lassen wenig ZEITRAUM. Eine stets verfügbare und in der Regel auch stets genutzte mediale Versorgung bietet alle denkbaren fiktiven Welten, mit denen die Kinder sich beschäftigen können. Das große Manko: diese Welten sind vorgefertigt, sämtliche Handlungsoptionen sind vorgefertigte Optionen - eigene Welten zu entwickeln ist in der Regel nicht vorgesehen. Um eigene Welten zu entwickeln aber brauchen Kinder leere Zeiträume und

leere Flächen (räumlich wie inhaltlich) und ganz wesentlich: einen anregenden Rahmen. Dieser Rahmen kann ein Theaterstück wie DAUMESDICK sein, das um die Leerstelle herum so viel Anreiz und Motivation bietet, dass die Kinder Lust entwickeln, auf das Spielangebot einzugehen und die Leerstelle zu füllen.

Dieser Rahmen kann ein Workshop oder eine Arbeitseinheit sein, in dem Impulse gegeben und Aufgaben gestellt werden, die diesen Rahmen bilden.

Um uns in Kreativität zu üben, müssen wir bewusst Leerstellen oder offene Fragestellungen anbieten. Diese dürfen in jeder möglichen Weise von den Übenden gefüllt werden (es gibt kein richtig oder falsch). In dem Prozess der Suche nach Ideen ist es wesentlich, ein Gespür dafür zu entwickeln, was eine eigene Sicht, ein eigener Geschmack ist. Es geht darum, zu eigenen Wegen zu ermutigen.

Workshop zur Übung der Imagination

Gespräch über das gesehene Theaterstück. Unkommentierte Sammlung all dessen, was die Kinder erinnern.

Warm-up

Wahrnehmungsübungen

Körper

Sinne

Raum

blind führen

Reaktionsübungen

Alle: Klatschkreis – ein Impuls wird durch die Gruppe gegeben

Paare: einander imaginäre Gegenstände zuwerfen (Ball, Luftballon, ... Daumesdick)

Flanieren, Assoziieren, Fabulieren

Wir kombinieren „Spaziergänge“ mit unterschiedlichen Aufgaben: wahrnehmen, sammeln, aufzählen, gestalten.

Reden, ohne nachzudenken

Alle gehen durch den Raum und zählen unaufhörlich auf, was ihnen in den Blick fällt.

Mit dieser Übung können wir trainieren, wirklich zu assoziieren. Das Assoziieren ist wichtig, um sich selbst zu überraschen und Dinge zu entdecken, die uns sonst entgehen.

Gespräch über die Erfahrungen.

Fokus: klitzeklein

Alle gehen durch den Raum und zählen alle klitzekleinen Dinge auf, die in ihren Blick fallen.

Sammlung: klitzeklein

Die Kinder sammeln sehr kleine Gegenstände und Fundstücke in einem Gebiet, das sich anbietet (Klassenzimmer, Flur, Schulhof, ...). Begrenzter Zeitraum (5 Minuten). Die Sammlung wird zusammengetragen. Gegebenenfalls wird die Sammlung durch Gegenstände ergänzt, die wir mitgebracht haben.

Mein Stuhl, meine Badewanne, mein Klo, mein größter Wunsch, mein Freund ...

Per Videokamera werden die gefundenen Gegenstände auf eine Leinwand projiziert und so vergrößert.

Die Kinder erfinden, was der jeweilige Gegenstand in Daumesdicks Leben sein könnte – die Vorschläge werden unkommentiert gesammelt.

Daumesdicks Welt

Wege, um sich die Welt einer Theaterfigur zu erarbeiten

Spaziergang zu zweit

Kind 1 – übernimmt die Perspektive von Daumesdick

Kind 2 – Zuhörer

die Kinderpaare schreiten einen bestimmten Weg ab
das Kind, das Daumesdick spielt, führt seinen Zuhörer/seine ZuhörerIn und beschreibt während der Führung seine Welt (was die Dinge bedeuten, was Daumesdick damit macht, wie Daumesdick die Großen reinlegt)

die Paare wechseln die Rollen

Variation

Spaziergang zu zweit – mit einer Verhaltensanweisung

Kind 1 – Daumesdick

Kind 2 – Zuhörer

für diese Übung bilden sich neue Paare

die Daumesdick-Spieler/innen bekommen eine zusätzliche Anweisung zum Beispiel:

beschreibe deine Welt vollkommen begeistert und freudig

beschreibe deine Welt wie ein Angeber

beschreibe deine Welt total genervt, weil nichts richtig funktioniert

...

Ein Zimmer für Daumesdick - eine weiterführende Aufgabe -

Material:

jedes Kind braucht eine Schachtel, ungefähr in der Größe eines Schuhkartons

Zeitschriften, Papier, Pappe, Klebstoff, Steine, Schnur, Stoffreste, Fundstücke

Die Kinder überlegen zuerst, welchen Raum (Schlafzimmer, Badezimmer, Werkstatt, Küche, Keller, Dachboden ...) sie für Daumesdick einrichten möchten. Dann beginnen sie Gegenstände zu suchen, die als Mobiliar fungieren können.

Fehlendes Mobiliar kann hergestellt (bauen, basteln, malen ...) werden oder im Rahmen einer Hausaufgabe zu einem späteren Zeitraum zusammengetragen werden.

Die so entstandenen Bühnenräume können bespielt werden:

„Spaziergänge“ oder „Führungen“ durch die Räume

aus der Perspektive von: Daumesdick, Mutter, Vater, Dieb

es können Szenen ausgedacht werden, die in den Räumen spielen

Ein Schubladenzimmer aus dem Theaterstück „DAUMESDICK“

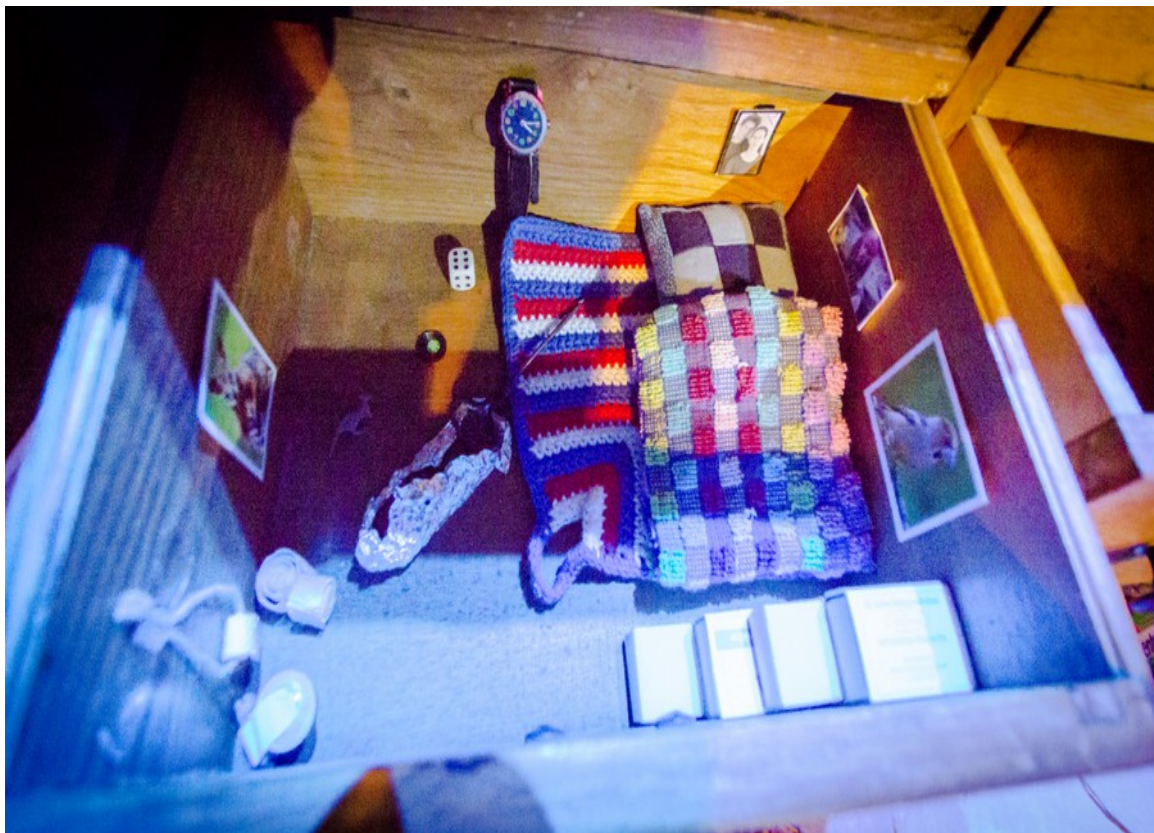
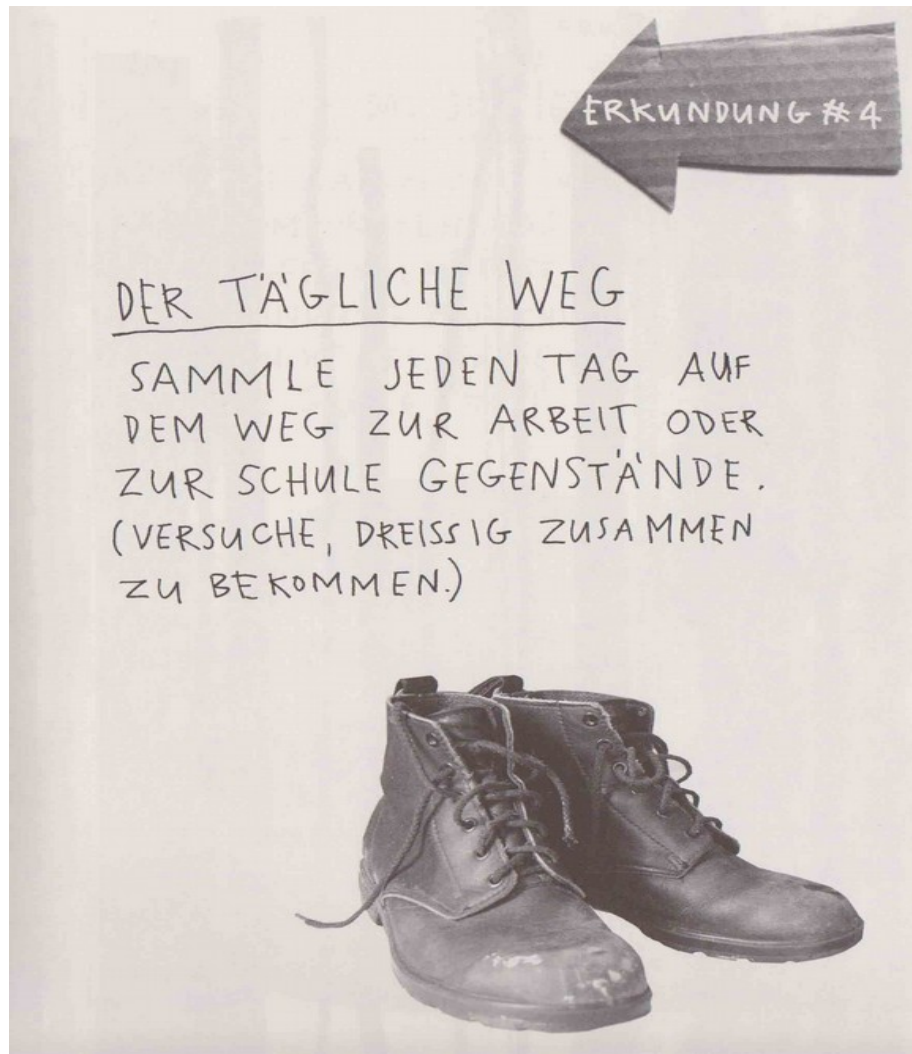


Foto: Armin Zarbock

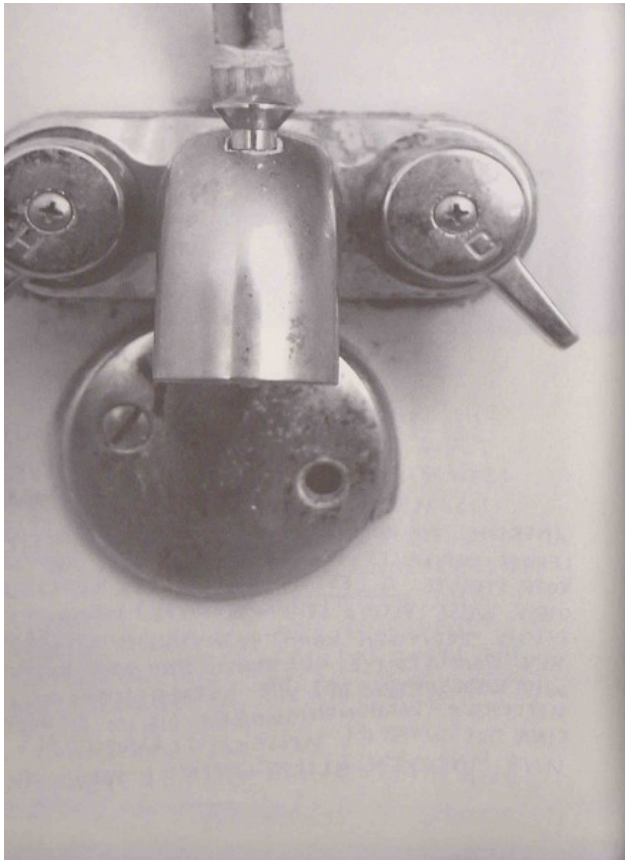
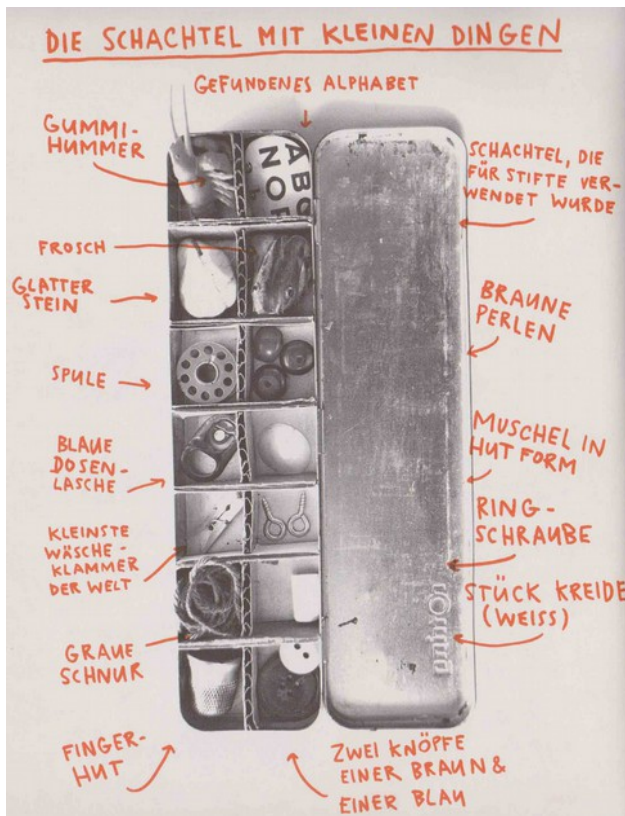
Erkundungen aus:
Keri Smith
Wie man sich die Welt erlebt
Verlag Antje Kunstmann, München 2011



ERKUNDUNG #28

BLINDE BETRACHTUNG

DEPONIERE EINEN ODER MEHRERE GEGENSTÄNDE IN DEINER HOSENTASCHE. BESCHREIBE SIE, INDEM DU SIE NUR BEFÜHLST. VARIANTE: GEH BEI DUNKELHEIT IN DEINEM ZIMMER HERUM UND BESTIMM ALLE GEGENSTÄNDE, DIE DARIN SIND, INDEM DU SIE ABTASTEST. BESCHREIBE SIE.



ERKUNDUNG # 41

GEFUNDENE GESICHTER

DOKUMENTIERE ALLE NATÜRLICH VORKOMMENDEN GESICHTER, AUF DIE DU UNTERWEGS STÖSST. SIEH DICH ÜBERALL DANACH UM, IN ARMATUREN, BESCHLÄGEN (KLEIDERHAKEN), DER NATUR (BÄUMEN), VON MENSCHEN ANGEFERTIGTEN GEGENSTÄNDEN, DEN WOLKEN, ETC.

Quellen, Literaturhinweise und Links:

Keri Smith
Wie man sich die Welt erlebt
Verlag Antje Kunstmann, München 2011
ISBN 978-388897-709-1

Hildegard Bockhorst (Hrsg.)
Kinder brauchen Spiel & Kunst
München: kopäd 2006
ISBN-10: 3-86736-002-2

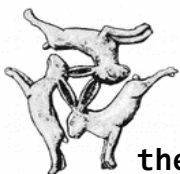
Thomas Heyl
Phantasie und Forschergeist
Mit Kindern künstlerische Wege entdecken
Kösel-Verlag, München 2008
ISBN-10: 3466307996

Initiative - Schulen der Zukunft - Für eine Kultur der
Potentialentfaltung
www.schulen-der-zukunft.org

Schulen - Familylab
www.familylab.de/schulen.asp

**Je mehr der Mensch sich dem Unbekannten annähert,
umso einfallreicher wird er - und um so schneller
beschreitet er neue Wege.**

Buckminster Fuller



theater 3 hasen oben
silvia pahl & klaus wilmanns
hauptstrasse 20
34633 immichenhain
info@3hasenoben.de